

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 10 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5962.] Weiden, 15. Januar 1882.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich durch andauernde Kränklichkeit gezwungen war, am 1. Januar 1882 mein Sortimentsgeschäft (ohne Activa und Passiva) an

Herrn **Conrad Ogg** aus Nürnberg käuflich zu überlassen.

Meiner Verpflichtungen aus Rechnung 1881 werde ich mich zur Ostermesse in gewohnter prompter Weise entledigen. Mein Verlag wird bis auf Weiteres durch Herrn C. Ogg ausgeliefert. Indem ich Ihnen Herrn Ogg als ehrenwerthen Charakter bestens empfehle, zweifle ich nicht, dass er, durch hinreichende Baarmittel unterstützt, wohl in der Lage sein wird, das gute Renommée der Firma zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**Gustav Taubald.**

Weiden, den 15. Januar 1882.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Circular des Herrn Gustav Taubald ersehen, habe ich dessen Buchhandlung käuflich erworben und werde dieselbe unter unveränderter Firma:

### G. Taubald'sche Buchhdlg.

in solider Weise fortführen.

Die während meiner langjährigen Thätigkeit im Buchhandel gesammelten praktischen Erfahrungen und Kenntnisse, sowie hinreichende Geldmittel setzen mich in den Stand und berechtigen mich zu der Hoffnung, das erworbene Geschäft mit günstigem Erfolge weiter zu führen.

Ich erlaube mir daher an Sie die ergebene Bitte zu richten, das meinem Herrn Vorgänger gewährte Vertrauen freundlichst auf mich zu übertragen und durch Offenhalten des Contos mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Herr G. Brauns in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen auch fernerhin zu besorgen, und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um Baarverlangtes einzulösen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Conrad Ogg.**

Herr Conrad Ogg war vom 1. September 1874 bis zum 31. December 1881 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und verlässt dasselbe jetzt, um die von ihm angekaufte Buchhandlung in Weiden zu übernehmen. Er hat sich während seiner mehrjährigen Wirksamkeit in meinem Geschäft durch Gewissenhaftigkeit, Fleiss und solides Wesen meine volle Zufriedenheit erworben. Bei Begründung seiner Selbstständigkeit möchte ich ihn angelegentlich empfehlen, weil ich überzeugt bin, dass er das Vertrauen, das

ihm von Seiten der Verleger zu theil wird, rechtfertigen wird.

Nürnberg, den 31. December 1881.

*Sigmund Soldan.*

Kiel, 1. Februar 1882.

[5963.] P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich unter Heutigem am hiesigen Platze eine Buchhandlung eröffnet habe. Meinen Bedarf beziehe ich vorerst meist baar und wünsche keine unverlangten Zusendungen; nur Kataloge, Wahlzettel und Prospective bitte ich mir zu senden.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr Albin Georgi zu übernehmen die Freundlichkeit.

Hochachtungsvoll

**G. Nordmann.**

### Verkaufsanträge.

[5964.] In einer der grössten Städte Schlesiens ist eine in bester Entwicklung befindliche Sortiments-Buchhandlung mit Leihbibliothek, Colportagegeschäft und kleinem Verlag für 16,000 Mark, mit der Hälfte als Anzahlung zu verkaufen. Lagerwerth 9—10,000 Mark. Reingewinn ca. 4000 Mark. Berlin. **Elwin Staude.**

[5965.] In einer großen und reichen Stadt Mitteldeutschlands ist eine altetablierte Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. — Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt und es wurde in den letzten Jahren ein Umsatz von über 40,000 Mark erzielt ohne Aufwand größerer Thätigkeit, da der seitherige Besitzer durch Verlagsunternehmungen, denen er sich ganz zu widmen beabsichtigt, vielfach abgezogen wurde. Durch energische und intelligente Thätigkeit kann dieser Umsatz erheblich gesteigert werden. — Das vorhandene Lager von Büchern und Kunstsachen ist sehr werthvoll. — Der Verkaufspreis wird billigt angesetzt. Reflectenten, welche über ein größeres Capital verfügen, wollen sich gef. sub E. O. Nr. 7846. an die Exped. d. Bl. wenden.

### Kaufgesuche.

[5966.] Zu kaufen wird gesucht ein Sortimentsgeschäft mittlern Umfangs in einer Stadt Süddeutschlands. Gef. Offerten mit Angabe des Umsatzes und Preises werden unter C. # 88. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[5967.] Soeben erschien in meinem Commissions-Verlage:

### Sta, Sol, Ne moveare!

Von

**August Tischner.**

III.

Preis 80 s.

Nur baar mit 25 %.

Leipzig, 2. Februar 1882.

**Gustav Fock.**

Für den Geburtstag S. M. d. Kaisers [5968.] empfehle ich zu thätigster Verwendung die in meinem Verlage erschienenen:

**Schulreden** von Dr. G. Thiele, Gymnasialdirektor in Barmen. 2 M. 40 s. ord.

Directoren und Lehrer höherer Schulen sind sichere Käufer.

Barmen.

**Hugo Klein.**

### Literarischer Merkur Nr. 8

[5969.] vom 31. Januar 1882 enthält:

Ueber Volksbücher. Von E. Cornelius. Kritische Rundschau: W. von Reichenau, *Die monistische Philosophie von Spinoza bis auf unsere Tage.* — Gust. Kreitner, *Im fernen Osten. Reise des Grafen Bela Szechenyi.* — Isabella L. Bird, *Unbetretene Reisepfade in Japan.* — Arthur Graf Seherr Thoss, *Erinnerungen aus meinem Leben.* — Cohn, *Die Pflanze.* — Platon's Staat, griechisch und deutsch. — Ebers, *Die Frau Bürgermeisterin.* — Franzos, *Ein Kampf um's Recht.* — Heinr. Steinhausen, *Irmela.* — Th. v. Varnbüler, *Buchenheim.* — Eugen Probst, *Elisabeth Terrakanow.* — Dr. Ignatz Machanek, *Gedichte.* — Ludwig Aurbacher, *Gesammelte grössere Erzählungen.*

Kleine Mittheilungen.

Neueste Erscheinungen der deutschen, englischen, französischen und italienischen Literatur.

Inserate.

Berlin, 26. Januar 1882.

**Franz Neugebauer.**

### [5970.] Deutsche Jugend.

Illustrierte

**Haus- und Familien-Bibliothek für Knaben und Mädchen, in Monatsheften.**

Herausgegeben von

**Julius Lohmeyer.**

Pränumerationspreis für ein Vierteljahr (3 Hefte) 3 M. ord., 2 M. 25 s. netto.

Jährlich erscheinen 2 Bände.

Soeben erschien: XIX. Band, Heft 6. (Februar 1882).

Dasselbe enthält: Die beste Stütze. — Erzählung von M. Rieser, mit Original-Zeichnungen von E. Klimsch. Franz Schubert — ein Lebensbild von F. Stieler, mit Original-Zeichnungen von W. Claudius. Heriwall von Vineta — Märchen von Adolf Frey, mit Original-Zeichnung von L. Burger. Die letzte Nordpolreise, von G. Stein (Schluss), mit Illustrationen nach Skizzen von Heinrich W. Klutschak. Gedichte, Sprüche, Rätsel und Anamandeln von Heinr. Seidel, Rob. Löwike, Julius Lohmeyer u. A., mit Original-Zeichnungen von F. Flinker.

Leipzig, 1. Februar 1882.

**Alphons Dürr.**